

SYNOPSIS

Paul Kromberger entdeckt zufällig im Internet das Foto der Opernsängerin Catarina Fabiani, die seiner Frau zum Verwechseln ähnlich sieht. Seine Tochter Sophie nimmt in New York Kontakt zur Unbekannten auf, um das mögliche Familiengeheimnis zu lüften. Bei verschiedenen Treffen stösst sie auf Abwehr und Skepsis. In einem herzbewegenden Prozess enthüllt sich unter der harten Schale das Innere einer Frau, der die Vergangenheit abhandengekommen ist.

HINTERGRUND ZUM FILM

Nach dem Tod ihrer Mutter erhielt Margarethe von Trotta den Brief einer Frau, die sich nach Geburtsort und Vorname der Verstorbenen erkundigt, ein Schock, als sich heraus stellt, dass die 15 Jahre Ältere ihre von Fremden adoptierte Schwester war, ein Geheimnis, das die Mutter mit ins Grab genommen hatte. Unbewusst trieb das Thema Schwester(n) die Filmemacherin schon vorher um, in *SCHWESTERN ODER DIE BALANCE DES GLÜCKS* (1979), zwei Jahre später in *DIE BLEIERNE ZEIT* und *FÜRCHTEN UND LIEBEN* (1988). Mit ihrem neuesten Werk und dem evidenten persönlichen Bezug zieht sie subtil den Bogen vom Unbewussten zum Bewussten und beweist, dass sie zur Oberliga deutscher Filmemacherinnen gehört.

MARGARETHE VON TROTТА

Biografie

Margarethe von Trotta zieht nach Kriegsende mit ihrer Mutter nach Düsseldorf. Bei einem Aufenthalt in Paris bekommt sie erste Kontakte zur Filmszene und wirkt bei Dreharbeiten mit. Nachdem sie ihr Abitur nachgeholt hat, nimmt sie ein Kunststudium auf, wechselt aber nach kurzer Zeit zu einem Germanistik- und Romanistik-Studium in München. Parallel besucht sie eine Schauspielschule.

Mit Regisseur Volker Schlöndorff, den sie 1969 kennenlernt und mit welchem sie von 1971 bis 1991 auch verheiratet ist, dreht sie die Brecht-Adaption *BAAL* und arbeitet fortan immer wieder mit ihm zusammen. Auch mit Filmen von Rainer Werner Fassbinder und Herbert Achternbusch wird Margarethe von Trotta eines der bekanntesten Schauspieltalente des Neuen Deutschen Films.

An Schlöndorffs Filmen arbeitet von Trotta auch immer wieder als Co-Autorin mit. Als Co-Regisseurin adaptiert sie mit Schlöndorff 1975 Heinrich Bölls Roman *DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM*. Der Film, der zu den politischen Debatten um den Terrorismus Stellung bezieht, wird zu einem enormen Kassenerfolg.

MIT ihrem Kinofilm *HANNAH ARENDT* wendet sich Margarethe von Trotta erneut einer historischen Figur zu. Der Film mit Barbara Sukowa in der Titelrolle wird beim Filmfestival in Toronto 2012 uraufgeführt. Neben weiteren Auszeichnungen erhält *HANNAH ARENDT* beim Deutschen Filmpreis 2013 die Lola für die Beste Hauptdarstellerin und die Lola in Silber in der Kategorie Bester Spielfilm. In ihrem aktuellen Film *DIE ABHANDENE WELT* arbeitet Margarethe von Trotta erneut mit der Schauspielerin Barbara Sukowa zusammen.

Anlässlich der Filmfestspiele in Cannes erhält Margarethe von Trotta den **PRIX FRANCE CULTURE CINEMA 2014**, der von dem französischen Kultursender ausgerichtet wird.

2015 läuft DIE ABHANDENE WELT bei den 65. Internationalen Filmfestspielen Berlin in der Sektion „Berlinale Special“.

Filmografie (Auswahl)

2015	DIE ABHANDENE WELT
2012	HANNAH ARENDT
2010	DIE SCHWESTER
2009	VISION – AUS DEM LEBEN DER HILDEGARD VON BINGEN
2006	ICH BIN DIE ANDERE
2003	DIE ANDERE FRAU
2003	ROSENSTRASSE
2000	JAHRESTAGE
1997	WINTERKIND
1993	ZEIT DES ZORNS
1988	FÜRCHTEN UND LIEBEN
1986	ROSA LUZEMBURG
1981	DIE BLEIERNE ZEIT
1975	DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

CAST



Barbara Sukowa Die für ihre Wandelbarkeit bekannte Schauspielerin Barbara Sukowa ist sowohl auf der Bühne als auch auf der Leinwand ein internationaler Star. Als Schützling von Rainer Werner Fassbinder beginnt für sie Anfang der 1980er Jahre eine Film-Karriere, die die Charakterdarstellerin zum Publikums- und Kritikerliebling werden lässt. Für die Hauptrolle in Margarethe von Trottas ROSA LUXEMBURG erhält Sukowa 1986 die Goldene Palme in Cannes. In den folgenden Jahren setzt Sukowa ihre Arbeit mit bedeutenden Regisseuren fort, u.a. spielt sie in Volker Schlöndorffs

Max-Frisch-Adaption HOMO FABER und in Lars von Triers EUROPA. Nach mehreren amerikanischen Produktionen steht sie auch wieder in Deutschland vor der Kamera. Für die Darstellung der depressiven Anna Loeser in der TV-Produktion IM NAMEN DER UNSCHULD erhält Sukowa 1998 den Bayerischen Filmpreis. Außerdem spielt sie Hauptrollen in Hans Steinbichlers HIERANKL und in " der wieder unter der Regie von Margarethe von Trotta entsteht.

Katja Riemann Durch ihre Rollen in Filmen wie Joseph Vilsmaiers COMEDIAN HARMONISTS (1997) und Kai Wessels GOEBBELS UND GEDULDIG (2001) erarbeitet sie sich schließlich auch die Anerkennung als ernsthafte Charakterdarstellerin. Für ihre Verkörperung einer zivilcouragierten Frau im "Dritten Reich" in ROSENSTRASSE wurde sie beim Venedig Filmfestival 2003 als beste Darstellerin preisgekrönt. Zwei Jahre später folgte für ihre Rolle in Oskar Roehlers AGNES UND SEINE BRÜDER ein dritter Deutscher Filmpreis, diesmal in der Kategorie "Beste Nebendarstellerin".



Mit Margarethe von Trottas Psychodrama ICH BIN DIE ANDERE (2006), Alain Gsponers DAS WAHRE LEBEN (2006) für den sie den Grimme Preis erhielt, Dani Levys Satire MEIN FÜHRER (2007), erneut als Eva Braun, Rainer Kaufmanns Beziehungsstudie EIN FLIEHENDES PFERD (2007) und Hardi Sturms eigenwilliger Science-Fiction-Komödie UP! UP! TO THE SKY (2008) setzte sie ihre Auftritte in ambitionierten, thematisch sehr unterschiedlichen Kinofilmen konsequent fort. 2014 wird Riemann für ihre Leistung in Bora Dagtekens Kassenshit FACK JU GÖTTE erneut mit einer Nominierung für den Deutschen Filmpreis als beste Schauspielerin in einer Nebenrolle belohnt.

Matthias Habich Grosses Kritikerlob sowie einen Deutschen Filmpreis erhält Matthias Habich 2001 für seine Leistung in Caroline Links vielfach preisgekröntem Drama NIRGENDWO IN AFRIKA. Im Kino



sieht man ihn dann auch in der Grass-Verfilmung UNKENRUFEN (2005) und mit einer tragenden Nebenrolle in der internationalen Produktion DER VORLESER (2009) an der Seite von Kate Winslet und Ralph Fiennes. Habich ist daneben in diversen Fernsehfilmen zu sehen.



Gunnar Möller In den 1950er Jahren erlangt Möller große Popularität als jugendlicher Liebhaber in Kassenerfolgen wie Kurt Hoffmanns ICH DENKE OFT AN PIROSCHKA. Ab Mitte der 1960er Jahre ist Möller dann vorwiegend auf der Bühne und im Fernsehen präsent, übernimmt 2005 noch eine der Hauptrollen in Johannes Brunners Spielfilmdebüt OKTOBERFEST. 2015 ist Möller in Margarethe von Trottas Familiendrama DIE ABHANDENE WELT zu sehen.

PRODUCTION FACTS



(vlnr: Barbara Sukowa, Matthias Habich, Margarethe von Trotta, Katja Riemann)

BUCH & REGIE

Margarethe von Trotta

KAMERA

Axel Block

SCHNITT

Bettina Böhler

MUSIK

Milena Fessmann

TON

Christof Ebbart

PRODUZENT

Markus Zimmer

PRODUKTION

Clasart Film- und Fernsehproduktion

Tele München

VERLEIH

Frenetic Films

WELTVERTRIEB

Wild Bunch

LAND

Deutschland

LÄNGE

101 Min.

DARSTELLER

Barbara Sukowa

Katja Riemann

Matthias Habich

Gunnar Möller

Rüdiger Vogler

August Zirner

Robert Seeliger

Tom Beck

Karin Dor

